



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 4/2007

1. Jahrgang

Nummer 3

18. September 2007

## LFV SH lädt wieder zum Mitmachen ein – Auf zur NORLA!

### Die Freiwillige Feuerwehr braucht Freiwillige!

Seit 1994 verzeichnet die Freiwillige Feuerwehr einen deutlichen Rückgang der freiwilligen Einsatzkräfte von rund 56.000 Personen auf knapp 50.000 Einsatzkräfte. Als Hauptursache gilt die sich vollziehende demographische Entwicklung, da durch die Geburtenrückgänge und dem gleichzeitigen Ausscheiden älterer Mitglieder die Anzahl der Freiwilligen Feuerwehrleute beständig abnimmt. Hinzu kommt die Beschäftigungslage auf dem Arbeitsmarkt, die dazu führt, dass immer mehr Menschen weite Wege zur Arbeit in Kauf nehmen müssen und zudem auch die Tätigkeiten selber es nicht immer zulassen für einen Feuerwehreinsatz die Arbeitsstätte zu verlassen.

Vor diesem Hintergrund gewinnt die aktive Mitgliederwerbung eine besondere Bedeutung. Mit dem Mitgliederwerbekonzept „Mitmachtag“, das am



kommenden Wochenende zum zweiten Mal auf der NORLA durchgeführt wird, wollen die Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein versuchen, Bürgerinnen und Bürger mit der ehrenamtlichen Feuerwehrarbeit näher bekannt zu machen. **Jeder NORLA-Besucher kann einmal in die Arbeitskleidung eines Feuerwehrmannes schlüpfen und dann unter der Anleitung von Fachleuten aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehren live bei „seinem Einsatz“ mitmachen!**

Denn wer einmal die Feuerwehrarbeit als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann miterlebt hat, kann für sich am Besten beurteilen, ob dieses einzigartige Ehrenamt etwas für Ihn ist.

Einen besonderen Stellenwert hat die Jugendfeuerwehr als zentrale Nachwuchsorganisation der Feuerwehr. Daher steht der „Mitmachtag“ auch unter dem Focus, gezielt Jugendliche zum „mitmachen“ anzusprechen. Die Mitgliedschaft in einer Jugendfeuerwehr ist darüber hinaus eine sinnvolle Freizeitgestaltung bei der Teamgeist und die individuellen Fähigkeiten der Jugendlichen mit Spaß und Engagement für die ehrenamtlichen Aufgaben in der Gesellschaft besonders gefördert werden. Wer als Jugendlicher in einer Jugendfeuerwehr mitgemacht hat, kann oft aufgrund seiner zusätzlich erworbenen Fähigkeiten mit einer deutlich besseren Chance auf dem Arbeitsmarkt rechnen. Mehr über die Jugendfeuerwehr gibt es unter [www.shjf.de](http://www.shjf.de) zu lesen!

**Ein „MUSS“ auf der diesjährigen NORLA ist daher der Besuch der Feuerwehr-Aktionsfläche am Samstag und Sonntag, dem 22. und 23. September von jeweils 10 bis 17 Uhr.**

Besonders freuen wir uns natürlich über interessierte Feuerwehrführer, die sich dieses Konzept „live“ vor Ort ansehen können, um es dann vielleicht auch in absehbarer Zeit in der eigenen Gemeinde / Stadt durchzuführen.

## **Rekord beim 2. Jugendfeuerwehr-Aktionstag im Hansa-Park**

Der 2. Jugendfeuerwehr-Aktionstag im Hansa-Park sprengt alle Erwartungen. Bis zum 18. September hatten sich 4208 Jugendliche und Betreuer angemeldet. Das sind 200 mehr als 2006 – und immer noch trudeln Nachmeldungen ein. Erstmals wird in diesem Jahr unser



Schirmherr, Ministerpräsident Peter Harry Carstensen alle Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte zu einem Arbeitessen in den Hansa-Park einladen. Im Kongressbereich werden der Ministerpräsident und die Verantwortlichen für die Jugendfeuerwehr auf Kreis- und Stadtverbandsebene jugendpolitische Themen besprechen. Um 14 Uhr wird der Ministerpräsident dann auf der „Plaza del Mar“ den „jugendfeuerwehfreundlichsten Ausbildungsbetrieb“ auszeichnen. Die Auszeichnung erhalten in diesem Jahr zwei Betriebe, die sich besonders um die Förderung von Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr auf dem Ausbildungsmarkt verdient gemacht haben. Welche Betriebe das sind, steht dann im nächsten LFV-Newsletter....

## **Neuer Pressevolontär der Deutschen Jugendfeuerwehr arbeitet in Kiel**

Mein Name ist Christian Patzelt und ich möchte mich als neuer Pressevolontär der Deutschen Jugendfeuerwehr vorstellen. Seit dem 1. August 2007 bin ich dabei und meine Aufgaben liegen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Bundesebene. Mein Arbeitsplatz ist in Kiel bei der Agentur „IMAGE Marketing GmbH“, die eine Kooperation mit der DJF geschlossen hat. Eine enge Anbindung an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein habe ich durch diese Tätigkeit auch und kann dort viel lernen.



Zu meinen Tätigkeiten gehört der Aufbau der kontinuierlichen Pressearbeit der DJF und entsprechender Hilfsmittel wie beispielsweise Presseverteiler und Fotodatenbank sowie der Aufbau von Kontakten zu Medien. Hinzu kommt die Mitarbeit beim Relaunch der Website [www.jugendfeuerwehr.de](http://www.jugendfeuerwehr.de).

Zu meiner Person: Ich bin 25 Jahre alt, in Bremen geboren und habe nach dem Abi Fachjournalistik studiert. Meine Feuerwehrkarriere begann mit elf Jahren in der JF Bremen-Neustadt. Heute bin ich dort Jugendfeuerwehrwart, und im Stadtverband arbeite ich im Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit und somit auch im Fachausschuss der DJF.

Wer mich erreichen möchte: Telefon: 0431 – 66452-23, Mobil: 0175 – 165 90 11  
E-Mail: [patzelt@jugendfeuerwehr.de](mailto:patzelt@jugendfeuerwehr.de)

## Kommentar: Was war da los?

Dass man als Feuerwehrmann ungewöhnliche Dinge erlebt, liegt in der Natur der Sache. Eine Großübung an der Realschule Kronshagen am vergangenen Wochenende hat aber eine neue Qualität in der Kommunikation zwischen Bürger und Bürger in Uniform – dem Feuerwehrmann – aufgezeigt.

Was war da los?

Ein Kamerad, der als Absperrposten die Strasse zum Schutz der Einsatzkräfte sperrte, wurde von einem Autofahrer entrüstet angesprochen, was er den nun machen solle. Die Antwort des Kameraden, bitte umzudrehen und über einen anderen Weg sein Ziel zu erreichen, führte zu der ernsthaften Äußerung des Autofahrers:

**„Und wer trägt jetzt meine Mehrkosten – das Benzingeld? Und was ist mit meiner Zeit die ich jetzt verliere durch die längere Fahrstrecke?“**

Unser Kamerad war erst sprachlos und antwortet dann: „Holen Sie sich das Geld beim Bürgermeister wieder oder beschweren Sie sich dort – hier kommen Sie nicht durch!“ und ließ den Autofahrer allein.

Ein Einzelfall? Vielleicht nicht. Welchen Stellenwert hat unsere ehrenamtliche Arbeit offensichtlich in den Köpfen mancher Mitbürger? Stören wir wenn wir Üben? Sind die Tätigkeiten der Feuerwehr für viele Menschen so unreal, dass an deren Ernsthaftigkeit gezweifelt wird? Vielleicht ein Einzelfall, aber zumindest einer zum Nachdenken.

**Ingmar Behrens**

*Fachleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Mitgliederwerbung  
des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein*

## Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website [www.LFV-SH.de](http://www.LFV-SH.de) kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein